

Zirkus Zaretti zu Gast in Lunden – einige Einblicke

(Redaktion: Schüler/-innen der H9)

Die Kinder finden es toll, dass der Zirkus da ist. Sie freuen sich, dass sie dort Vieles lernen, zum Beispiel jonglieren, reiten, Inliner fahren und andere Tricks. Frau Wittenberg findet die Idee ganz Prima aber sie hat Angst vor den Tieren.



Der Zirkusdirektor

Sein Name ist Gino und er ist der Zirkusdirektor vom Zirkus Zaretti. Es gibt den Zirkus schon seit 1986. Gino ist 22 Jahre alt und sie treten nur in Hamburg und Schleswig Holstein auf. Das älteste Tier ist ihr Pferd (22 Jahre alt). Sie haben insgesamt 6 Tiere (1 Pferd, 2 Ponys und 3 Ziegen). Es ist nicht leicht die Tiere auszubilden. Als nächstes fahren sie nach Hohn (Rendsburg). Es gibt im Zirkus ca. 700 Sitzplätze. Ihr Zirkus trittet nur in Schulen auf. Gino findet es sehr schwer als Zirkusdirektor zu arbeiten, aber er wollte von Anfang an den Zirkus übernehmen. Im Moment wohnt er in einem Wohnwagen.



Die Tiere



Frau Kröger

Sie findet die Idee mit dem Zirkus gut weil die Kinder viel zum Ausprobieren haben und auch viel Selbstverantwortung die sie tragen auch mit den Tieren. Frau Kröger trägt beim Zirkus nichts vor aber sie hilft den Kindern. Wenn sie etwas vorführen könnte würde sie gerne auf dem Pony reiten oder Pferdtricks üben. Ihr Lieblingstier ist das Pferd. Am meisten freut sich auf den Clown.

Basteln



Die Bastelgruppe bastelt mit den Kindern: Masken und Ballonfiguren.

Schminken



Die Mädchen schminken die Kleinen Kindern so wie sie es gerne möchten.

Proben mit dem Zirkusdirektor



Wie sie leben



Wenn sie mit dem Zirkus reisen, leben sie die Tage über in ihren Wohnwagen. Der Zirkusdirektor meint, es wäre sehr schwer zu so leben.



Tricks

Sie bringen den Kindern Kartentricks bei.
Und diese sind sehr fasziniert von den Tricks.